

RhyTech-Quartier: Eine Aussicht für alle

Würde das RhyTech-Quartier gebaut werden, realisierte die Halter AG im obersten Stockwerk eine öffentliche Aussichtsplattform mit Restaurant. Dieselbe Idee hatte auch eine Neuhauserin, die den Vorschlag der Gemeinde unterbreitet hat.

VON **CLAUDIA HÄRDI**

NEUHAUSEN AM RHEINFALL Die Verantwortlichen der geplanten Überbauung des RhyTech-Areals haben eine Ausstellung über das geplante Quartier auf dem ehemaligen Alusuisse-Areal eingerichtet. Die Möglichkeit, sich über das Projekt zu informieren und das Gespräch mit den Entwicklern zu suchen, haben am Samstag einige Neuhauserinnen und Neuhauser genutzt. Den grossen Publikumsansturm hatte Ludwig Huser, Geschäftsführer der Firma 3A Technology und Management AG (3ATM), der das ehemalige Alusuisse-Areal gehört, jedenfalls nicht erwartet. Über 100 Neuhauserinnen und Neuhauser und Interessierte haben sich zum RhyTech-Areal zur Ausstellung über das geplante Quartier aufgemacht.

Aus den Gesprächen vor Ort war auch Neues zu erfahren. Wenn das Projekt gebaut wird, will die Halter AG in der obersten Etage in einem der zwei



Ausstellungsbesucher studieren die Visualisierungen des geplanten RhyTech-Areals.

Bild Claudia Härdi

Hochhäuser ein öffentliches Restaurant mit Aussichtsplattform realisieren. Publik machen wollte dies die Halter AG erst, nachdem sie die Idee auf ihre Machbarkeit überprüft hatte, erklärte Andreas Hänsenberger, Konzeptentwickler bei Halter. Alles andere sei unseriös, sagte er. Abgeklärt ist es nun. Markus Mettler, CEO der Halter

AG, der mit seiner Familie kurz vorbeischaute, bestätigte die Aussage.

Einfall in Bangkok

Dieselbe Idee hatte die Neuhauserin Irene Rudin, die sich in ihren Ferien in Bangkok dazu inspirieren liess, die Überbauung mit den geplanten Hochhäusern von einer etwas anderen Per-

spektive zu betrachten. Ihre Begeisterung über die geplanten Hochhäuser hielt sich in Grenzen, wie sie in einem Leserbrief in der «Neuhauser Woche» vom 7. März schrieb. Nun sieht sie aber doch einen positiven Aspekt. Die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall mit einer solchen Aussichtsplattform für die Bevölkerung und die Touristen auf-

zuwerten, das wäre ideal, sagte sie am Samstag an der Ausstellung. Die Idee wolle sie aber nicht für sich in Anspruch nehmen, sagte Rudin, die die Idee bereits im Vorfeld der Gemeinde und Halter vorgeschlagen hatte. Anstoss für diese Idee hatte ihr ein Besuch im Restaurant im 31. Stockwerk des Hotels Millennium in Bangkok gegeben.

Während Rudin sich weiter mit Christian Wäckerlin, Präsident des Schaffhauser Architekturforums unterhält, studieren die Besucherinnen und Besucher die verschiedenen Pläne des Architekten Peter Märkli, des Autors dieses Projekts. Andere betrachten die Visualisierungen der geplanten Überbauung mit den beiden umstrittenen Hochhäusern, dem öffentlichen Marktplatz am Kopf der alten Halle 22, der V-förmigen Wohnüberbauung entlang der Zollstrasse, den Grünflächen, die an den Hängen der Bahngleise entstehen sollen.

Ein dreidimensionales Modell der geplanten Überbauung ergänzte die Ausstellung. Dort stand vorwiegend Projektentwickler Patrick Senn von der Halter AG zusammen mit Besuchern und erklärte ihnen das geplante Projekt, diskutierte mit ihnen darüber und beantwortete ihre Fragen. Für die Fragen der Besucherinnen und Besucher standen auch Ludwig Huser, Geschäftsführer der 3ATM, und Andreas Hänsenberger, Konzeptentwickler von Halter, zur Verfügung, für das Politische die Einwohnerräte vom Pro-RhyTech-Quartier-Komitee, Markus Anderegg, Willi Josel und Jakob Walter.